

Kühlbox: z. B. Getränke kühlen

Beitrag von „Xapathan“ vom 16. April 2005 um 15:01

Obwohl nat. in der Mittelkonsole / im Handschuhfach eine Möglichkeit besteht, kleine Pakete zu kühlen, überlege ich ob eine Kühlbox (20l...30l) nicht sinnvoll sein könnte.

Nach einer Veröffentlichung leisten passive Systeme ungefähr gleiche Dienste wie aktive (Strom/Gas). Da ich nur Getränke bis zu acht oder 10 Stunden kühlen will (Autobahn, Picknicj), wäre eine passive Box mit gekühlten Einsätzen verm. nicht schlecht.

Wie macht ihr das? Hat jemand Erfahrungen mit dem einen oder andern System?

Beitrag von „TouareG-PowerR“ vom 16. April 2005 um 15:15

Ich kann nur etwas zu der Serienversion des Kühlfachs sagen: Gut gemacht! Wir haben sie bei einer langen Fahrt (ca. 400 km) getestet und für Getränke reicht sie meiner Meinung aus. Ich muss aber auch sagen, dass während der Fahrt keine längeren Stops gemacht wurden.

Bei Picknicks wäre aber ein Passives Gerät besser...

Gruß an Alle

Dimiter:trinken

Beitrag von „nachbar“ vom 16. April 2005 um 15:55

Bei meiner aktiv Lösung, wird die Bat. ganz schön in Mitleidenschaft gezogen! Und dann das Problem mit dem Spannungswächter,...

Das Ganze macht nur Sinn, wenn man am Zielort wieder auf 220V umstecken kann bzw. auch

möchte!

Beitrag von „dschlei“ vom 16. April 2005 um 16:03

Zitat von Xapathan

Obwohl nat. in der Mittelkonsole / im Handschuhfach eine Möglichkeit besteht, kleine Pakete zu kühlen, überlege ich ob eine Kühlbox (20l...30l) nicht sinnvoll sein könnte.

Nach einer Veröffentlichung leisten passive Systeme ungefähr gleiche Dienste wie aktive (Strom/Gas). Da ich nur Getränke bis zu acht oder 10 Stunden kühlen will (Autobahn, Picknicj), wäre eine passive Box mit gekühlten Einsätzen verm. nicht schlecht.

Wie macht ihr das? Hat jemand Erfahrungen mit dem einen oder andern System?

Alles anzeigen

Ich besitze seid Jahren einen kleinen Kühlschranks/Kühlbox (Coleman, er arbeitet nach dem Prinzip des Wärmeentzugs, je nach Spannungszuleitung, kann da Ding wärmen oder kühlen), den wir immer bei unseren Reisen nach Kalifornin, usw. mithaben. Wichtig dabei ist, dass die Sachen schon vorgekühltsind, dann kann das Gerät die Temperatur konstant etwa 25° unter der Umgebungstemperatur halten. Wir sind sehr zufrieden damit, und halten Nahrungsmittel damit Tagelang schön kalt. Das Ding arbeitet mit 12V, und für Hotelzimmer haben wir ein entsprechendes Netzgerät.

Dadurch haben wir unsere Snacks und Getränke immer schön kalt. Kann ich nur empfehlen!



Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. April 2005 um 19:21

Hallo zusammen,

wir benutzen seit Jahren einen "Tropicool Classic". Dies ist ein 7 l kleiner transportabler

Generator, der kühlt oder auch wärmt. Läuft mit 12 Volt oder auch mit 220 Volt (Trafo).
Erhältlich im Caravan-Bedarf.
Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „agroetsch“ vom 16. April 2005 um 20:15

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,
wir benutzen seit Jahren einen "Tropicool Classic". Dies ist ein 7 l kleiner transportabler Generator, der kühlt oder auch wärmt. Läuft mit 12 Volt oder auch mit 220 Volt (Trafo).
Erhältlich im Caravan-Bedarf.
Grüße von Stephan 😊

Hallo,

so was in der Art benutzen wir auch. Kühlt aber nicht wirklich gigantisch, deswegen wird erst einmal passiv gekühlt mit Kühlakkus und gleichzeitig dann die Kühlbox angeworfen. Hält ewig!

Im Winter macht sie auch warm, die Box.

Ich frage mich nur immer, woher weiß die Box wann Sommer oder Winter ist 🤖

Beitrag von „HillRider“ vom 16. April 2005 um 21:11

Habe eine waeco Box. Kann mit 12V, 230V und Gas betrieben werden. Bei längeren Fahrten kühle ich die zuhause mit 230V vor. Im Dicken dann mit 12V (dank 2. Batterie kein Prob.) und dann am Ziel entweder mit 230V oder GAS (vom grill :-).

Funzt sehr gut ! Hätt nur nicht gleich die riessen grosse nehmen sollen; belegt doch recht viel Platz im Kofferraum.

Für die tägliche Benutzung (einkaufen und Autobahnstau) hab ich ne Billig-Box aussem Supermarkt (12V). Reicht dafür aus. Mit 2 Spanngurten im Kofferraum festgemacht und bei Bedarf am 12V Bordnetz.

Hope this helps.

Grüsse
Bernd

PS. Baue mir gerade ein 230V Netz innen dicken. Für mobil mit 12V->230V Wandler aus der 2. Batterie und für Festbetrieb mit externer 230V Einspeissung und automatischem Nachladen der 2. Batterie. Sobald das funzt stell ich mal die Einzelheiten dazu in einen eigenen Thread.

Beitrag von „Porto“ vom 16. April 2005 um 22:20

Ich benutze hier in Portugal beim Einkaufen eine elektrische Kühlbox. die läuft dann permanent auch bei langen Stops. Der Batterie vom Saab tut das nichts, obwohl die schon 5 Jahre alt ist.

Im T will ich das auch so machen. Eigentlich brauche ich sogar 2 Boxen, sonst muss der Einkauf zu Hause nicht mehr gekocht werden.

.Hat der eigentlich eine Steckdose im Kofferraum?

Beitrag von „agroetsch“ vom 16. April 2005 um 22:34

Zitat von Porto

Hat der eigentlich *eine* Steckdose im Kofferraum?

Nein, der hat zwei 😊

Beitrag von „Porto“ vom 16. April 2005 um 23:14

Zitat von agroetsch

Nein, der hat zwei 🤖

Supi 🙌🙌

Beitrag von „Van den bosch“ vom 17. April 2005 um 12:16

Zitat von Xapathan

Obwohl nat. in der Mittelkonsole / im Handschuhfach eine Möglichkeit besteht, kleine Pakete zu kühlen, überlege ich ob eine Kühlbox (20l...30l) nicht sinnvoll sein könnte.

Nach einer Veröffentlichung leisten passive Systeme ungefähr gleiche Dienste wie aktive (Strom/Gas). Da ich nur Getränke bis zu acht oder 10 Stunden kühlen will (Autobahn, Picknicj), wäre eine passive Box mit gekühlten Einsätzen verm. nicht schlecht.

Wie macht ihr das? Hat jemand Erfahrungen mit dem einen oder andern System?

Alles anzeigen

Dieser Kühlbox gibt es diese Woche im LIDL. (Belgien)
Ich habe den letztes Jahr gekauft, läuft prima. Nur dafür sorgen das die Sachen vorgekühlt sind. 😊

http://www.lidl.be/be/index.nsf/p...trische_koelbox

Beitrag von „HillRider“ vom 17. April 2005 um 13:28

Bei den "billig"-Kühlboxen gibts halt nur ein Problem: Die Kühlung erfolgt durch ein elektrisches Element, welches innen am Deckel angebracht ist. Mittels eine Ventilators wird von aussen Luft angesaugt und durch die "Kühlrippen" dieses Elementes in die Box geleitet. Ohne Ventilator gibts keine Kühlung 🤖.

Leider halten diese Ventilatoren nicht sehr lange. Nach 1-2 Jahren im stärkeren Einsatz werden

die Dinger durch Staub und Abnutzung dezentriert, fangen an zu quietschen und fallen dann kurz drauf aus. Reinigen, Ölen etc. bringt da nix. 🤖

Aber dafür kosten die Boxen ja fast nichts 🙌🙌

Die "Profiboxen" benötigen keine Beweglichen Teile wie Ventialtoren, da die Kühleinheiten stark genug sind. * 🤖

Beitrag von „amboß“ vom 20. April 2005 um 01:52

Ich habe eine Kühlbox von Elektrolux. Ist bestimmt schon 10-15 Jahre alt. Hat 3 Anschlüsse: 220 V, 12 V und Gas.

Verbraucht sehr wenig Strom. Kühlt gut. Man sollte aber das Kühlgut vorher im normalen Kühlschranks vorkühlen und die Box 12 h vor Gebrauch an das Netz anschließen. Dann erreicht man optimale Ergebnisse.

Ich hatte sie in meiner Kasernenzeit auf der Stube. :trinken Eine volle Ladung warmes Flaschenbier war bei Außent. von 25 ° nach ca. 8 h an 220 V kalt.

An 12 V dauert es glaube ich etwas länger.